

Presseinformation

27. Mai 2005

Wissenschaft auf dem Kuchenteller

Phänomenta startet mit „Wissenschaftscafé“ neue Veranstaltungsreihe

Mit einer neuen Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Wissenschaftscafé“ will der Phänomenta Lüdenscheid e.V. aktuelle Themen aus Naturwissenschaft und Technik in gemütlicher Atmosphäre präsentieren. Nach einer Einführung durch einen eingeladenen Experten steht das Publikum im Mittelpunkt: Durch seine Fragen wird es den Verlauf des Abends selbst gestalten.

Den Auftakt macht das Thema „Riechen und Schmecken“ mit Prof. Hanns Hatt. Der Physiologe von der Ruhr-Universität Bochum wurde in diesem Jahr mit dem renommierten Philip Morris Forschungspreis ausgezeichnet. Als erster identifizierte Hatt Riechrezeptoren beim Menschen. Er entdeckte auch, dass Spermien durch den Geruch der Eizelle angelockt werden.

„Wir freuen uns, gleich zu Beginn der Veranstaltungsreihe ein sehr aktuelles Thema aufgreifen zu können“, erklärt Marc Benjamin Schuler vom Vereinsvorstand. Schließlich sei der letzte Nobelpreis für Medizin für die Entdeckung von Riechrezeptoren bei Ratten an die amerikanischen Forscher Richard Axel und Linda Buck verliehen worden.

Weitere Informationen:

Marc B. Schuler, Phänomenta Lüdenscheid e.V.

Telefon 02359-291464, Mobil 0171-6475705

Geschäftsstelle: Gustav-Adolf-Str. 9-11, 58507 Lüdenscheid

verein@phaenomenta-luedenscheid.de, www.phaenomenta.de

Die Veranstaltung findet am 01. Juli ab 18:00 Uhr im Caveau der Weinhandlung Eichelhardt am Nattenberg statt. Neben dem wissenschaftlichen Programm wird es eine „blinde Weinverkostung“ geben: Ohne Zuhilfenahme der Augen sollen Weine entdeckt werden. „Das fördert die Auseinandersetzung mit dem Geruchs- und Geschmackssinn, sorgt für ‚Aha-Erlebnisse‘ und bereitet so optimal auf den nachfolgenden wissenschaftlichen Teil vor“, so Schuler. Die Eintrittskarten berechtigen zusätzlich zu einem späteren Besuch der Phänomenta und kosten € 8,00. Sie sind ab Montag an der Phänomenta-Kasse erhältlich.

Mit dem Wissenschaftscafé versucht Phänomenta, ein im Ausland bereits verbreitetes Konzept erstmals in Deutschland umzusetzen. Die Veranstaltungsorte sollen bewusst wechseln. Vorstandsmitglied und Wissenschaftscafé-Initiator Martin Rudolf Schmidt: „Vorstellbar sind beispielsweise Cafés, Bistros oder Biergärten. Der besondere Reiz liegt in der alltäglichen Atmosphäre. Das macht es nicht nur gemütlicher, sondern schafft beim Publikum auch ein Gefühl der Sicherheit. Zum anderen ermöglicht der gewollte Dialog zwischen Experten und Publikum eine viel intensivere Form der Wissensvermittlung.“ Weitere Veranstaltungen, unter anderem ein Beitrag zum Einsteinjahr, sind noch für dieses Jahr geplant.

Weitere Informationen:

Marc B. Schuler, Phänomenta Lüdenscheid e.V.

Telefon 02359-291464, Mobil 0171-6475705

Geschäftsstelle: Gustav-Adolf-Str. 9-11, 58507 Lüdenscheid

verein@phaenomenta-luedenscheid.de, www.phaenomenta.de